



Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Referat 314
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

**Wird von der
Bundesnetzagen-
tur ausgefüllt:**

LizNr:

BL:

Antrag auf Erteilung einer Postlizenz zur Erbringung von Briefdienstleistungen gemäß § 6 Postgesetz (PostG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersende ich Ihnen einen Antrag auf Erteilung einer Postlizenz.

Mit den Normen des Postgesetzes, insbesondere den §§ 5, 6, 33, 34 und 36 habe ich mich vertraut gemacht. Dem Antrag füge ich bei:

- eine aktuelle Kopie der Gewerbeanmeldung.
- einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister.
- eine Darstellung der Geschäftsidee zur Erbringung lizenzpflichtiger Postdienstleistungen

-
-



1 Name des Antragstellers (= künftiger Lizenznehmer)

2 Anschrift

Straße

PLZ

Ort

3 Ansprechpartner

4 Kontaktdaten

Tel: ()

E-Mail:

Fax: ()

Internet:

Mobil: ()

5 Rechtsform des neuen Lizenznehmers

AG

GmbH

UG

KG

GmbH & Co. KG

EF

Sonstige (z.B. Ltd., OHG, GbR):

Hinweis: Bei AG oder GmbH in Gründung bitte Notarvertrag über die Gründung der Gesellschaft und den Gesellschaftervertrag in Kopie vorlegen!

6 Verantwortliche Personen für die Geschäftsführung

7 nur für Kapitalgesellschaften: Beteiligungen (§ 7 Abs. 3 PostG)

keine Beteiligung > 10% am lizenzierten Unternehmen:

Namentliche Nennung / prozentuale Angabe der Beteiligung:

8 Lizenzgebiet (§ 6 Abs. 1 Satz 2 PostG)

9 Dienstleistungsangebot

- Briefbeförderung auf der gesamten Wertschöpfungskette
- Briefbeförderung mit Sendungsverfolgung
- Konsolidierung
- Hol- und Bringdienste (Sendungsauflieferung / Postfachleerung)
- Förmliche Zustellung (s. lfd. Nr. 10; Entgeltantrag ist beizufügen)
- Hybridpost
- Mehrwertdienste (bitte erläutern) _____
- Verbunddienstleistungen(bitte erläutern) _____
- Briefkästen
- stationäre / mobile Einrichtungen

Bitte erläutern Sie Ihr Dienstleistungsangebot:

10 Förmliche Zustellung (§§ 33 und 34 PostG)

- Befreiung für das gesamte Lizenzgebiet

oder:

- Befreiung ***nur für diesen Teil*** des Lizenzgebietes:
.....
sowie Durchführung ***im übrigen Teil*** des Lizenzgebietes

oder:

- Durchführung im gesamten Lizenzgebiet



13 Beschäftigungsstruktur

- ohne eigene Beschäftigte tätig / Ein-Mann-Unternehmen (weiter mit Nr. 20)
- mit eigenen Beschäftigten (bitte ggf. Nr. 14-17 ausfüllen)
- Erfüllungsgehilfen (Subunternehmer) Anzahl: _____
(bitte ggf. auch Nr. 18 ausfüllen)

14 geplante Anzahl der Beschäftigten

_____ Vollzeitkräfte _____ Teilzeitkräfte
_____ Geringfügig Beschäftigte

15 Entlohnung der Beschäftigten (§ 6 Abs. 3 PostG)

- Stundenlohn (s. Nr. 17)
- Stücklohn (Cent/Stück): _____
- Grundgehalt(€) und Stücklohn(Cent/Stück): _____ + _____

16 durchschnittlicher Stundenlohn (€) der Beschäftigten unter Punkt 14 (§ 6 Abs. 3 PostG)

Sortierer: _____ Fahrer: _____
Zusteller _____ Sonstige: _____

17 durchschnittliche Wochenarbeitszeit (Stunden) der Beschäftigten unter Punkt 14 (§ 6 Abs. 3 PostG)

Vollzeitkräfte: _____ Teilzeitkräfte: _____
Geringfügig Beschäftigte: _____

18 Name und Anschrift zusätzlicher Erfüllungsgehilfen (Subunternehmer)

19 Vergütung der Erfüllungsgehilfen (Subunternehmer) unter Punkt 18

20 Beginn der lizenzpflichtigen Tätigkeit

ab _____ (frühestens 6 Wochen nach Eingang aller zur Entscheidung über die Erteilung der Lizenz notwendigen Unterlagen. Auf § 49 Abs. 1 Nr. 1 PostG wird hingewiesen.)



21 anzeigepflichtige Postdienstleistungen (§ 36 PostG)

Die nachfolgend aufgeführten Postdienstleistungen stellen lediglich anzeigepflichtige Tätigkeiten dar, für die **kein Lizenzantrag** erforderlich ist:

Beförderung von:

- Briefsendungen über 1.000 Gramm sowie briefkastenfähigen Warensendungen
- adressierten Paketen bis 31,5 Kilogramm
- Büchern, Katalogen, Zeitungen oder Zeitschriften
(wenn diese durch Unternehmen erfolgt, die auch Briefsendungen, briefkastenfähige Warensendungen oder adressierte Pakete bis 31,5 kg befördern)
- Kuriersendungen sowie
- Beförderung von Briefsendungen durch Verrichtungsgehilfen ("Subunternehmer") eines oder mehrerer Lizenznehmer.

In den Fällen der Nr. 21 ist daher nur das Formular zur Anzeigepflicht (§36 PostG) auszufüllen.

Prüfvermerk BNetzA

Ort, Datum, Unterschrift

Firmenstempel

**1 bis 4**

Angaben zum Antragsteller; dieser Teil muss vollständig ausgefüllt werden, da über die Lizenzerteilung sonst nicht entschieden werden kann.

5

Angaben zur Rechtsform des Unternehmens; die Abkürzungen bedeuten:

- AG** ⇒ Aktiengesellschaft
- GmbH** ⇒ Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- UG** ⇒ Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) [„Mini-GmbH“]
- EF** ⇒ Einzelfirma
- Ltd.** ⇒ Limited
- oHG** ⇒ Offene Handelsgesellschaft
- GbR** ⇒ Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- KG** ⇒ Kommanditgesellschaft

GmbH & CO. KG

- ⇒ Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft

Eine „sonstige“ Unternehmensform ist zu benennen.

AG, GmbH, UG, oHG u. Ltd. sind „juristische Personen“.

6

Anzugeben sind die Namen

- ⇒ des Vorstandsvorsitzenden (AG)
- ⇒ aller Geschäftsführer (GmbH, UG, Ltd., KG, GmbH & Co. KG)
- ⇒ aller geschäftsführender Gesellschafter (oHG, GbR)
- ⇒ des Firmeninhabers (EF)

Für diese Personen sind auch die Nachweise der Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit vorzulegen (Angaben zu 11 und 12).

7

Beteiligungen von mehr als 10% anderer Unternehmen am Antrag stellenden Unternehmen müssen gemäß § 7 Abs. 3 PostG angezeigt werden (gilt nur für Kapitalgesellschaften)

8

Das Lizenzgebiet ist stets anzugeben und muss durch ordnungspolitische Bezeichnungen beschrieben werden (z.B. Bundesrepublik Deutschland / Bundesland ..., Regierungsbezirk ..., Landkreis ..., kreisfreie Stadt ...). Bitte geben Sie als kleinste Einheit einen kompletten Landkreis oder eine kreisfreie Stadt an. Spätere Veränderungen des Lizenzgebietes sind gebührenpflichtig.

9

Bitte geben Sie das Dienstleistungsangebot Ihres Unternehmens an. Durch Ihre Angaben zum Dienstleistungsangebot wird der sachliche Umfang der Lizenz nicht eingeschränkt. Begriffserläuterungen:

Briefbeförderung auf der gesamten Wertschöpfungskette

Beförderung von Briefsendungen vom Absender zum Empfänger, auch mittels Subunternehmer (Einsammeln – Weiterleiten – Ausliefern)

Sendungsverfolgung

Der Weg der Briefsendungen kann mittels angebrachtem Barcodelabel und entsprechender Software verfolgt werden.

Konsolidierung

Einsammeln von Briefsendungen bei mehreren Auftraggebern und gebündelte Einlieferung bei einem anderen Briefbeförderer (z.B. Deutsche Post AG), um in den Genuss von Rabatten zu kommen.

Hol- und Bringdienste

Der eigentlichen Briefbeförderung vor- oder nachgelagerte Tätigkeiten (z.B. Postfachleerung).

Hybridpost

gemischtes logistisches System für die Zustellung von Briefen. Der Brief legt die Strecke vom Versender bis in die Region des Empfängers als elektronische Datei zurück. In der Zielregion werden die Briefe ausgedruckt, kuvertiert und zugestellt.

Verbunddienstleistungen

Tätigkeiten, die im Verbund mit der Briefbeförderung erbracht werden (z.B. Paket- oder Zeitungszustellung).



Hinweise zum Ausfüllen des Lizenzantrags

10

Es besteht gemäß Postgesetz für jeden Lizenznehmer eine grundsätzliche Pflicht zur Durchführung der förmlichen Zustellung (§ 33 PostG). Von dieser Verpflichtung kann er sich jedoch befreien lassen, sofern er nicht marktbeherrschend ist. Wenn Sie keine Befreiung beantragen, ist ein gesonderter Entgeltgenehmigungsantrag beizufügen.

11

Bitte legen Sie dar, welche Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten Sie und bzw. die von ihnen mit der Ausübung der lizenzpflichtigen Tätigkeit betrauten oder zu betrauenden Personen besitzen und wie Sie sicherstellen, dass diese Personen ständig über die für die Ausübung der Lizenzrechte erforderlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten verfügen werden; oder durch einen kleinen Lebenslauf (ggf. auf besonderem Blatt).

12

Bitte legen Sie die Art und den Umfang der eingesetzten oder geplanten Produktionsmittel (Personal- und Sachmittel) beschreiben und ggf. geplante Investitionen und deren Finanzierung (eigen/fremd) dar (ggf. auf besonderem Blatt).

13 u. 14

Bitte machen Sie Angaben zur Beschäftigungsstruktur in Ihrem Unternehmen und geben Sie – sofern zutreffend – die Anzahl der in Ihrem Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer entsprechend der vorgegebenen Aufschlüsselung an.

15 u. 16

Bitte geben Sie an, in welcher Form die Beschäftigten in Ihrem Unternehmen vergütet werden und tragen Sie bitte die Höhe der Löhne ein.

17

Bitte geben Sie die wöchentliche Arbeitszeit Ihrer Beschäftigten an.

19

Sofern Sie mit Subunternehmern arbeiten, geben Sie bitte an, wie diese von Ihnen vergütet werden.

20

Bitte geben Sie an, zu welchem Zeitpunkt Sie die lizenzpflichtige Tätigkeit nach Erteilung der Lizenz aufnehmen möchten.

21

Die hier aufgeführten Dienstleistungen werden oftmals neben der eigentlichen Briefbeförderung erbracht. Sie sind nicht lizenzpflichtig, müssen jedoch der Bundesnetzagentur angezeigt werden.



Weitere Hinweise zum Lizenzantrag

Nachweise zum Antrag auf Erteilung einer Postlizenz:

Zur Entscheidung über die Erteilung der Lizenz bedarf es folgender Nachweise:

- (1) eine aktuelle Kopie der Gewerbeanmeldung (bei natürlichen Personen, z.B. Einzelfirma, Gesellschafter einer GbR usw.)
- (2) einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister (bei juristischen Personen, z.B. AG, GmbH usw.)
- (3) eine vernünftige Darstellung der Geschäftsidee, die die geplante Entwicklung des Unternehmens darstellt (1 - 3 Seiten).

Für die zur Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en) (z.B. Inhaber, Geschäftsführung, Vorstand) werden zudem folgende Nachweise benötigt:

- (4) ein aktuelles Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz (BZRG)
 - ⇒ zu beantragen bei Ihrer örtlichen Meldestelle
 - ⇒ **bitte unbedingt Geschäftszeichen BNetzA Referat 314 angeben!**
- (5) eine aktuelle Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Gewerbeordnung (GewO)
 - ⇒ zu beantragen bei Ihrer örtlichen Meldestelle;
 - ⇒ **bitte unbedingt Geschäftszeichen BNetzA Referat 314 angeben!**
- (6) eine aktuelle Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis
 - ⇒ zu beantragen beim jeweils zuständigen Amtsgericht

Hinweise: *Abhängig von der Unternehmensform können im Einzelfall weitere Nachweise erforderlich sein. In einem solchen Fall wird der Antragsteller zeitnah informiert.*

Bei einer Kapitalgesellschaft müssen die Nachweise (4) bis (6) für jeden Geschäftsführer bzw. für jedes Vorstandsmitglied eingereicht werden.

Grundsätzliche Gebühren

	Juristische Person (z.B. GmbH, AG usw.)	Natürliche Person (z.B. Einzelunternehmen)
Lizenzerteilung	700,-- Euro	350,-- Euro
Lizenzübertragung	350,-- Euro	175,-- Euro
jede spätere Erweiterung des Lizenzgebietes	175,-- Euro	175,-- Euro

Bearbeitungs- und Entscheidungszeiträume

Mit folgenden Bearbeitungs- und Entscheidungszeiträumen ist im Antragsverfahren zu rechnen:

Antrag auf Erteilung einer Postlizenz:

- ◆ 6 Wochen ab Vollständigkeit des Antrags und der erforderlichen Nachweise

Antrag auf Zustimmung zur Übertragung einer Postlizenz:

- ◆ 6 Wochen ab Vollständigkeit des Antrags und der erforderlichen Nachweise